

Pressemitteilung

Nr. 98 / 2024 – 31. Juli 2024

Gesperrt bis zum 31. Juli 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Ferienzeit lässt Arbeitslosigkeit steigen Viele Ausbildungsabsolventen und Betriebsferien

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,1 %	24.488 Arbeitslose	↑	2,1 %
↑	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,8 %	↑	7,7 %
↑	0,4 %	31.118 Unterbeschäftigung	↓	-0,6 %
→	9,7 %	9,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,9 %
↑	4,8 %	7.034 Arbeitslose SGB III	↑	6,4 %
↑	1,1 %	17.454 Arbeitslose SGB II	↑	0,5 %
↑	39,5 %	947 offene Stellen (Zugang)	↑	23,3 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,3 %	8.250 Arbeitslose	↓	-1,6 %
↑	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,6 %	↓	8,8 %
↓	-0,2 %	10.947 Unterbeschäftigung	↓	-1,2 %
→	11,1 %	11,1 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,3 %
↑	5,5 %	2.237 Arbeitslose SGB III	↑	4,8 %
↓	-0,1 %	6.013 Arbeitslose SGB II	↓	-3,8 %
↑	69,9 %	333 offene Stellen (Zugang)	↑	16,0 %

Die Entwicklung

Die Hauptferienzeit machte sich im Juli auf dem Arbeitsmarkt in Hamm deutlich bemerkbar. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 108 oder 1,3 Prozent auf 8.250. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,2 Punkte auf 8,6 Prozent. Vor einem Jahr waren es 8,8 Prozent.

*„Die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung zeigt das für die Jahreszeit typische Bild im Ferienmonat Juli. Trotzdem bleibt die Entwicklung in Hamm besser als im Landesdurchschnitt“, so **Thomas Helm**, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Einerseits sind es häufig die Betriebsferien, andererseits die hohen Neumeldungen von Ausbildungs- und Schulabsolventen, die die Gesamtarbeitslosigkeit in der Stadt Hamm vorübergehend ansteigen lassen. Speziell bei den unter 25-Jährigen gibt es mit 6,9 Prozent den erwarteten Anstieg. Doch gerade die Jüngeren mit Ausbildungsabschluss haben die besten Aussichten, da ihnen als qualifizierte Fachkräfte viele Türen offenstehen. Die meisten gemeldeten Stellen richten sich an Fachkräfte. Nach der Ferienzeit wird sich die Lage also wieder entspannen. Für den August ist meine Einschätzung aber wegen der Urlaubszeit noch verhalten.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich relativ parallel, aber unterschiedlich stark. 2.237 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 117 oder 5,5 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.013 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (neun oder 0,1 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 102 oder 4,8 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Juli 2023 gemeldet, beim Jobcenter 235 oder 3,8 Prozent weniger. Insgesamt gibt es Ende Juli in der Stadt Hamm 133 Arbeitslose (1,6 Prozent) weniger als vor einem Jahr, womit sich der jüngst wieder positive Abstand zur Vorjahreszahl noch verbessert hat.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.947 Personen in Relation zum Juni um 19 Personen oder 0,2 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 129 oder 1,2 Prozent.

Kurzarbeit

Im Juni wurden im gesamten Agenturbezirk nur elf neue Kurzarbeitsanzeigen für 371 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren. Im Bereich Bau, Handwerk, Garten- und Landschaftsbau sowie in der Metallverarbeitung kommt es aber zu vermehrten Voranfragen in Sachen Kurzarbeit.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Februar 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an neun Betriebe für 49 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juli 680 Personen neu arbeitslos, 81 (13,5 Prozent) mehr als im Juni, aber elf oder 1,6 Prozent weniger als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 381 Personen in Beschäftigung ab, 62 (20,6 Prozent) mehr als im Vormonat, zugleich 59 (18,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Juli weiter leicht zurück. Mit 2.957 waren es 15 Personen oder 0,5 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang um 203 Personen oder 6,4 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 793 Jugendlichen einen Anstieg um 51 oder 6,9 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Juli 2023 waren es hier 19 Arbeitslose mehr. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 2,3 Prozent ab.

Bei den Älteren gab es ebenfalls ein Plus. Mit 1.665 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 51 oder 3,2 Prozent mehr als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 312 oder 23,1 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg nur leicht um 15 oder 0,4 Prozent auf 3.911 Personen. Im Jahresvergleich war es ein Anstieg um 29 oder 0,7 Prozent.

661 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Juli gemeldet, vier oder 0,6 Prozent mehr als im Juni. Gleichzeitig waren es aber 56 mehr als im Vorjahresmonat (9,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Die Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung stand im Juli ganz im Zeichen der Hauptferienzeit. Mit 2.237 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 117 oder 5,5 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 102 oder 4,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Trotzdem hat sich der ungünstige Jahresabstand aktuell weiter deutlich verringert.

Arbeitskräftenachfrage

Bei der gemeldeten Kräftenachfrage überrascht nach schwachen Monaten eine Belegung noch vor den Betriebsferien, insbesondere im gewerblichen Bereich, vielfach bereits für die Zeit nach der Sommerpause. Von Unternehmen in Hamm wurden im Juli 333 Stellen gemeldet, 137 oder 69,9 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig 46 oder 16,0 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (58 Stellen) und die öffentliche Verwaltung (54) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (44), gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (43), dem verarbeitenden Gewerbe (41) und dem Handel (32). Der Bereich Erziehung und Unterricht meldete 15 Stellenangebote, die Logistik 13, die Abfallwirtschaft zehn und das Baugewerbe neun.

Im Großhandel ist ein kleiner Aufwind zu spüren. Hier wurden mehr Beratungen zum Qualifizierungs- und Chancengesetz durchgeführt als üblich. Die Laufzeit der Stellenangebote im Bereich Arzt- und Zahnarztpraxen ist unverändert lang. Stellen sind, auch im Vormittagsbereich, nur schwer zu besetzen. Einige Ärzte sind bereit, Quereinsteiger/innen am Empfang einzusetzen. In der Metallverarbeitung erfolgen Einstellungen oftmals „nur“ als Ersatz für abgehendes Personal.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um zehn oder 0,5 Prozent auf 1.922 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 80 Stellen (4,3 Prozent) mehr.

Aktuell sind 50,4 Prozent und damit die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, Tendenz steigend, für Helfer hingegen nur 30,3 Prozent, Tendenz fallend.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juli 2024 insgesamt 6.013 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent (-9 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 3,8 Prozent (-235 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Juli 2024 bei 6,2 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich unterschiedlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein Rückgang um 1,6 Prozent (-53 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen stieg hingegen um 1,6 Prozent (44 Personen) an. Im Vergleich zu Juli 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 5,6 Prozent (-161 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent (-74 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 1,4 Prozent (-7 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 1,7 Prozent (+32 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juli 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.341 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,5 Prozent (-12 Personen) weniger als im Juli 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Juli 2024 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung. Auch im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,5%	16.238 Arbeitslose	↑	4,1%
↑	7,3%	Arbeitslosenquote 7,5%	↑	7,2%
↑	0,7%	20.171 Unterbeschäftigung	↓	-0,3%
→	9,1%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,2%
↑	4,4%	4.797 Arbeitslose SGB III	↑	7,1%
↑	1,8%	11.441 Arbeitslose SGB II	↑	2,9%
↑	27,1%	614 neue offene Stellen (Zugang)	↑	27,7%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 399 auf 16.238. Im Vergleich zu Juli 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 641 (+4,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 7,5 Prozent und lag damit um 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

„Im Juli ist es im Kreis Unna zur typischen Sommerdelle auf dem Arbeitsmarkt gekommen“, berichtet Agenturchef **Thomas Helm** und beschreibt: „Wie erwartet hat es einen deutlichen Anstieg an Arbeitslosen gegeben, und zwar über fast alle Personengruppen sowie beide Rechtskreise hinweg.“ Dass es im Sommer immer zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit kommt, hat laut Helm verschiedene Gründe: „Zum einen beenden viele junge Menschen ihre Ausbildung und tauchen dann übergangsweise in der Statistik auf, sofern sie noch keinen Anschlussarbeitsvertrag haben. Zum anderen machen viele Arbeitgeber im Sommer Betriebsferien und lassen befristete Arbeitsverhältnisse auslaufen, bevor sie ab dem Herbst Neueinstellungen vornehmen. Dieser Anstieg gehört daher zum jahrestypischen Verlauf und ist zunächst nicht als Reaktion auf die Konjunktur zu verstehen.“ Die starke Nachfrage nach Arbeitskräften stimme den Arbeitsmarktexperten außerdem optimistisch, dass es im Herbst zu einem erneuten Abbau an arbeitslosen Menschen kommen werde.

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.171 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 149 mehr als im letzten Monat. Im Juli 2023 waren 58 Personen (+0,3 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Juli wurden im gesamten Agenturbezirk (Stadt Hamm und Kreis Unna) nur elf neue Kurzarbeitsanzeigen für 371 betroffene Arbeitskräfte eingereicht.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Februar 2024 liegen inzwischen Informationen für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 42 Betriebe für 651 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.038 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 242 Personen (+30,4 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Juli 2023 waren es 92 Personen mehr (+9,7 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 866 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 178 mehr als im Vormonat (+25,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 165 Personen (+23,5 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.264 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 95 (+8,1 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 63 Personen (+5,2 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (4.071) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 153 Personen gegenüber dem Vormonat (+3,9 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 226 ältere Arbeitslose (-5,9 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.549 ausländische Arbeitslose und damit 178 (+3,3 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Juli 2023 waren 414 ausländische Arbeitslose (-8,1 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 18 Personen (-0,3 Prozent) auf 6.083. Im Vorjahresvergleich sind das 132 Personen (-2,1 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 17 (+1,2 Prozent) auf 1.460 und lag damit um 55 unter dem Niveau des Vorjahres (-3,6 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.797 Arbeitslose gemeldet, 202 (+4,4 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 318 Personen (+7,1 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Juli erhöhte sich die Anzahl an arbeitslosen Kundinnen und Kunden des Jobcenters Kreis Unna spürbar. 11.441 waren zum Monatsende arbeitslos gemeldet, 197 Personen mehr als im Vormonat. Dabei fällt insbesondere die Entwicklung der Arbeitslosenzahl bei den Jugendlichen bis zum Alter von 24 Jahren auf. Hier gab es ein Plus von 33 oder 4,9 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Jobcenter-Geschäftsführer **Uwe Ringelsiep** dazu: „Der Juli 2024 war ein typischer Sommermonat am Arbeitsmarkt. Allerdings ist der Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr deutlich überdurchschnittlich“. Auch bei den anderen Personengruppen entwickelten sich die Arbeitslosenzahlen überwiegend ungünstig.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den schwächsten Anstieg verzeichnete Kamen (+1,2 Prozent bzw. 21 auf 1.736). Danach folgen Bergkamen (+1,5 Prozent bzw. 33 auf 2.273), Lünen (+1,6 Prozent bzw. 78 auf 4.844), Fröndenberg (+2,2 Prozent bzw. 13 auf 610), Selm (+3,0 Prozent bzw. 27 auf 922), Werne (+3,3 Prozent bzw. 26 auf 816), Unna (+3,3 Prozent bzw. 67 auf 2.074), Schwerte (+3,8 Prozent bzw. 63 auf 1.709), Holzwickede (+5,9 Prozent bzw. 27 auf 488) und Bönen (+6,1 Prozent bzw. 44 auf 766).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juli um 171 (+6,3 Prozent) auf 2.869 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 161 Stellen (-5,3 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 614 neue Arbeitsstellen und damit 131 mehr als im Juni (+27,1 Prozent).

Rund sechs von zehn neuen Stellen bezogen sich auf das Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), die Öffentliche Verwaltung und das Verarbeitende Gewerbe.

Branchenübergreifend lässt sich ein erhöhtes Interesse an Beschäftigtenqualifizierungen feststellen. Arbeitgeber nutzen die verfügbaren Möglichkeiten, ihre Mitarbeiter zu qualifizieren und damit für die Anforderungen der Zukunft zu rüsten. Auch versuchen sie damit, dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen und neue Mitarbeiter „on the job“ fit für den Beruf zu machen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Juli 2024

Merkmale	Jul 2024	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2023		Jun 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.296	37.321	37.260	-25	-0,1	-170	-0,5	-0,3	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.488	23.981	24.053	507	2,1	508	2,1	2,3	4,0
55,4% Männer	13.561	13.422	13.473	139	1,0	265	2,0	2,8	4,8
44,6% Frauen	10.927	10.559	10.580	368	3,5	243	2,3	1,7	2,9
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	2.057	1.911	1.894	146	7,6	44	2,2	9,2	11,2
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	375	351	359	24	6,8	-3	-0,8	12,5	21,3
34,4% 50 Jahre und älter	8.412	8.193	8.304	219	2,7	473	6,0	3,5	6,1
23,4% dar. 55 Jahre und älter	5.736	5.532	5.589	204	3,7	538	10,4	6,5	8,8
40,8% Langzeitarbeitslose	9.994	9.997	10.047	-3	-0,0	-103	-1,0	-0,5	2,5
8,7% Schwerbehinderte Menschen	2.121	2.100	2.131	21	1,0	1	0,0	-0,9	2,8
34,7% Ausländer	8.506	8.343	8.426	163	2,0	211	2,5	3,2	5,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.275	6.009	6.415	1.266	21,1	1.109	18,0	1,2	17,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.718	1.395	1.515	323	23,2	81	4,9	-4,3	6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.818	1.357	1.430	461	34,0	174	10,6	-3,2	21,1
seit Jahresbeginn	46.312	39.037	33.028	x	x	5.031	12,2	11,2	13,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.777	6.093	6.749	684	11,2	1.153	20,5	7,8	15,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.247	1.004	1.223	243	24,2	224	21,9	-4,0	13,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.069	993	1.159	76	7,7	247	30,0	9,2	0,3
seit Jahresbeginn	45.436	38.659	32.566	x	x	5.817	14,7	13,7	14,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	7,7	7,7	x	x	x	7,7	7,5	7,4
dar. Männer	8,1	8,0	8,0	x	x	x	8,0	7,8	7,7
Frauen	7,6	7,3	7,3	x	x	x	7,4	7,2	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,3	5,9	5,8	x	x	x	6,2	5,3	5,2
15 bis unter 20 Jahre	4,2	4,0	4,1	x	x	x	4,4	3,7	3,5
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,3	7,4	x	x	x	7,1	7,1	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,4	7,5	x	x	x	7,2	7,2	7,2
Ausländer	19,4	19,0	19,2	x	x	x	20,2	19,6	19,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,3	8,3	x	x	x	8,3	8,1	8,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.634	26.150	26.206	484	1,9	-75	-0,3	-0,7	0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.992	30.871	30.972	121	0,4	-182	-0,6	-0,2	-0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.118	30.988	31.086	130	0,4	-187	-0,6	-0,3	-0,0
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,7	9,7	x	x	x	9,9	9,8	9,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.541	6.463	6.316	78	1,2	308	4,9	7,4	9,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	37.220	37.145	37.199	75	0,2	253	0,7	1,3	1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.402	12.409	12.480	-7	-0,1	-341	-2,7	-3,1	-3,5
Bedarfsgemeinschaften	27.121	27.061	27.132	59	0,2	103	0,4	0,2	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	947	679	776	268	39,5	179	23,3	-7,7	0,1
Zugang seit Jahresbeginn	5.777	4.830	4.151	x	x	229	4,1	1,0	2,6
Bestand	4.791	4.610	4.650	181	3,9	-81	-1,7	-3,9	-6,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Juli 2024

Merkmale	Jul 2024	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2023		Jun 2023	Mai 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.236	12.292	12.262	-56	-0,5	-109	-0,9	0,1	-0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.250	8.142	8.143	108	1,3	-133	-1,6	-0,1	1,0
55,9% Männer	4.611	4.604	4.609	7	0,2	-21	-0,5	1,4	2,8
44,1% Frauen	3.639	3.538	3.534	101	2,9	-112	-3,0	-2,1	-1,3
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	793	742	712	51	6,9	-19	-2,3	5,8	1,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	142	125	119	17	13,6	3	2,2	3,3	-9,2
32,0% 50 Jahre und älter	2.640	2.594	2.620	46	1,8	262	11,0	9,7	12,7
20,2% dar. 55 Jahre und älter	1.665	1.614	1.619	51	3,2	312	23,1	18,8	20,6
47,4% Langzeitarbeitslose	3.911	3.896	3.912	15	0,4	29	0,7	-0,0	2,9
8,0% Schwerbehinderte Menschen	661	657	675	4	0,6	56	9,3	9,0	13,4
35,8% Ausländer	2.957	2.972	3.018	-15	-0,5	-203	-6,4	-3,4	-1,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.761	3.375	3.441	386	11,4	552	17,2	10,6	18,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	680	599	609	81	13,5	-11	-1,6	3,5	4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	832	680	709	152	22,4	88	11,8	2,6	15,7
seit Jahresbeginn	24.738	20.977	17.602	x	x	3.522	16,6	16,5	17,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.658	3.380	3.579	278	8,2	673	22,5	14,0	19,8
dar. in Erwerbstätigkeit	381	316	417	65	20,6	59	18,3	-1,3	17,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	370	362	419	8	2,2	66	21,7	1,1	-8,7
seit Jahresbeginn	24.746	21.088	17.708	x	x	4.467	22,0	21,9	23,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,4	8,4	x	x	x	8,8	8,5	8,4
dar. Männer	8,7	8,7	8,7	x	x	x	8,8	8,7	8,6
Frauen	8,3	8,1	8,1	x	x	x	8,6	8,3	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,2	6,7	6,4	x	x	x	7,3	6,3	6,3
15 bis unter 20 Jahre	5,0	4,4	4,2	x	x	x	5,0	4,3	4,7
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,2	8,3	x	x	x	7,6	7,5	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,0	8,0	x	x	x	6,9	6,9	6,9
Ausländer	17,3	17,4	17,7	x	x	x	19,8	19,3	19,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,1	9,1	x	x	x	9,4	9,1	9,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.374	9.302	9.300	72	0,8	-284	-2,9	-1,7	-1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.900	10.927	10.919	-27	-0,2	-140	-1,3	-0,1	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.947	10.966	10.955	-19	-0,2	-129	-1,2	-0,1	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	11,1	11,1	11,1	x	x	x	11,3	11,2	11,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.096	2.053	2.033	43	2,1	88	4,4	7,8	10,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.936	13.051	13.073	-115	-0,9	-331	-2,5	-1,0	-0,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.202	3.311	3.335	-109	-3,3	-325	-9,2	-6,9	-7,9
Bedarfsgemeinschaften	9.694	9.759	9.798	-65	-0,7	-182	-1,8	-1,3	-0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	333	196	210	137	69,9	46	16,0	-16,9	-32,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.056	1.723	1.527	x	x	-28	-1,3	-4,1	-2,2
Bestand	1.922	1.912	1.968	10	0,5	80	4,3	6,9	3,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Juli 2024

Merkmale	Jul 2024	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2023		Jun 2023	Mai 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.060	25.029	24.998	31	0,1	-61	-0,2	-0,4	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.238	15.839	15.910	399	2,5	641	4,1	3,6	5,6
55,1% Männer	8.950	8.818	8.864	132	1,5	286	3,3	3,5	5,9
44,9% Frauen	7.288	7.021	7.046	267	3,8	355	5,1	3,7	5,1
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.264	1.169	1.182	95	8,1	63	5,2	11,4	18,0
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	233	226	240	7	3,1	-6	-2,5	18,3	45,5
35,5% 50 Jahre und älter	5.772	5.599	5.684	173	3,1	211	3,8	0,9	3,3
25,1% dar. 55 Jahre und älter	4.071	3.918	3.970	153	3,9	226	5,9	2,1	4,6
37,5% Langzeitarbeitslose	6.083	6.101	6.135	-18	-0,3	-132	-2,1	-0,8	2,3
9,0% Schwerbehinderte Menschen	1.460	1.443	1.456	17	1,2	-55	-3,6	-4,9	-1,5
34,2% Ausländer	5.549	5.371	5.408	178	3,3	414	8,1	7,4	10,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.514	2.634	2.974	880	33,4	557	18,8	-8,7	16,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.038	796	906	242	30,4	92	9,7	-9,4	8,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	986	677	721	309	45,6	86	9,6	-8,4	26,9
seit Jahresbeginn	21.574	18.060	15.426	x	x	1.509	7,5	5,6	8,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.119	2.713	3.170	406	15,0	480	18,2	1,0	10,9
dar. in Erwerbstätigkeit	866	688	806	178	25,9	165	23,5	-5,2	10,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	699	631	740	68	10,8	181	34,9	14,5	6,2
seit Jahresbeginn	20.690	17.571	14.858	x	x	1.350	7,0	5,2	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,3	7,3	x	x	x	7,2	7,1	7,0
dar. Männer	7,7	7,6	7,7	x	x	x	7,6	7,4	7,3
Frauen	7,2	7,0	7,0	x	x	x	6,9	6,7	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,4	5,5	x	x	x	5,6	4,9	4,6
15 bis unter 20 Jahre	3,9	3,7	4,0	x	x	x	4,2	3,3	2,9
50 bis unter 65 Jahre	7,2	6,9	7,1	x	x	x	6,9	6,9	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,2	7,3	x	x	x	7,3	7,3	7,3
Ausländer	20,7	20,1	20,2	x	x	x	20,4	19,9	19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	7,9	7,9	x	x	x	7,8	7,7	7,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.260	16.848	16.906	412	2,4	209	1,2	-0,1	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.092	19.944	20.054	148	0,7	-42	-0,2	-0,3	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.171	20.022	20.132	149	0,7	-58	-0,3	-0,4	0,1
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,1	x	x	x	9,2	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.445	4.410	4.283	35	0,8	220	5,2	7,3	9,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.284	24.094	24.127	190	0,8	584	2,5	2,5	2,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.200	9.098	9.145	102	1,1	-16	-0,2	-1,6	-1,8
Bedarfsgemeinschaften	17.427	17.303	17.335	125	0,7	285	1,7	1,1	0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	614	483	566	131	27,1	133	27,7	-3,4	22,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.721	3.107	2.624	x	x	257	7,4	4,2	5,7
Bestand	2.869	2.698	2.682	171	6,3	-161	-5,3	-10,3	-12,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Juli 2024

Juli 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.488	7,8	13.561	10.927	375	2.057	5.736	9.994	2.121
Hamm, Stadt	8.250	8,6	4.611	3.639	142	793	1.665	3.911	661
Kreis Unna	16.238	7,5	8.950	7.288	233	1.264	4.071	6.083	1.460
Bergkamen, Stadt	2.273	8,4	1.251	1.022	26	176	532	862	227
Bönen	766	X	406	360	18	74	167	267	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	610	X	340	270	5	45	179	212	57
Holzwickede	488	X	289	199	5	31	144	154	41
Kamen, Stadt	1.736	7,5	948	788	31	145	447	658	125
Lünen, Stadt	4.844	10,4	2.637	2.207	72	358	1.127	2.067	364
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.709	6,9	936	773	15	123	478	508	173
Selm, Stadt	922	X	515	407	18	82	223	319	97
Unna, Stadt	2.074	6,2	1.187	887	34	158	579	749	234
Werne, Stadt	816	4,9	441	375	9	72	195	287	81

Juni 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.981	7,7	13.422	10.559	351	1.911	5.532	9.997	2.100
Hamm, Stadt	8.142	8,4	4.604	3.538	125	742	1.614	3.896	657
Kreis Unna	15.839	7,3	8.818	7.021	226	1.169	3.918	6.101	1.443
Bergkamen, Stadt	2.240	8,3	1.253	987	26	170	506	876	211
Bönen	722	X	387	335	13	61	162	274	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	597	X	334	263	5	49	170	211	55
Holzwickede	461	X	277	184	3	26	132	148	44
Kamen, Stadt	1.715	7,4	954	761	31	138	443	679	132
Lünen, Stadt	4.766	10,2	2.624	2.142	69	328	1.075	2.058	370
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.646	6,6	921	725	17	108	481	506	181
Selm, Stadt	895	X	493	402	18	71	217	314	102
Unna, Stadt	2.007	6,0	1.144	863	35	150	545	746	215
Werne, Stadt	790	4,8	431	359	9	68	187	289	76

Juli 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.980	7,7	13.296	10.684	378	2.013	5.198	10.097	2.120
Hamm, Stadt	8.383	8,8	4.632	3.751	139	812	1.353	3.882	605
Kreis Unna	15.597	7,2	8.664	6.933	239	1.201	3.845	6.215	1.515
Bergkamen, Stadt	2.145	8,0	1.158	987	26	139	534	871	242
Bönen	698	X	386	312	16	74	161	292	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	553	X	308	245	10	44	161	208	61
Holzwickede	492	X	283	209	4	29	156	178	48
Kamen, Stadt	1.747	7,6	973	774	32	141	427	702	125
Lünen, Stadt	4.642	10,0	2.568	2.074	76	361	985	2.031	363
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.548	6,2	880	668	14	96	451	534	205
Selm, Stadt	902	X	508	394	18	75	221	329	105
Unna, Stadt	2.002	6,1	1.121	881	33	169	566	762	232
Werne, Stadt	868	5,3	479	389	10	73	183	308	72

Erstellungsdatum: 22.07.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.